Gemeindebrief
für Friedewalde und Stemmer

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Dezember 2024 -Januar-Februar 2025

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

in dieser Zeit der Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen, von denen uns täglich in den Medien berichtet wird, spürt man an vielen Stellen Angst vor einer Ausweitung der Konflikte und daraus folgend eine große Sehnsucht nach Frieden. Im Falle des Krieges in der Ukraine geht das so weit, dass mancher sagt: Gebt doch einfach Putin die eroberten Gebiete der Ukraine und erfüllt seine Forderungen nach Garantien – und dann ist endlich Frieden. Immer vorausgesetzt, dass jemand wie Putin sich darauf einlässt (und das kann man bezweifeln) – was für ein Frieden wäre das? Es wäre ein Frieden ohne Gerechtigkeit. Im Buch des Propheten Jesaja heißt es einmal (Jesaja 32,17): »Die Frucht der Gerechtigkeit wird Frieden sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit auf immer.« Erst, so sehen wir an diesen Worten, muss Gerechtigkeit geschaffen werden – und dann kann und wird Frieden werden. Und ohne Gerechtigkeit mag es einen Waffenstillstand geben – vielleicht auch, wenn der Gegner vernichtend geschlagen ist, eine tödliche Ruhe – aber es ist kein Frieden.

Auch in den Worten Jesu spielt die Gerechtigkeit eine wichtige Rolle. In der Bergpredigt sagt er: „**Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden“ (**Matthäus 5,6). Dieser Hunger und Durst nach Gerechtigkeit zeichnet Menschen in den Augen Gottes aus – sie sind selig. Das heißt aber auch: Es ist in Jesu Augen ein falscher Weg, diesen Hunger nach Gerechtigkeit zu verlieren – wenn man etwa „um des lieben Friedens willen“ auf Gerechtigkeit verzichtet. Das würde im Falle der Ukraine bedeuten, dass man dem Angreifer, der aggressiv seine Nachbarn überfallen hat, Recht gibt. Und dem, der überfallen wurde, geschieht damit Unrecht. Das kann, so entnehme ich Jesu Worten, nicht der richtige Weg sein. Denn wenn Menschen ungerecht behandelt werden, gibt es ihnen keinen Frieden. Im Gegenteil, es wächst in ihnen der Groll auf die, die ihnen Unrecht getan haben – und damit ist schon der Keim für zukünftige Auseinandersetzungen gelegt. Deshalb sind diese vermeintlich einfachen Lösungen, die die Frage der Gerechtigkeit ausklammern, keine wirklichen Lösungen.

Das gilt übrigens auch in unserem alltäglichen Miteinander. Wie viel Erbstreitigkeiten haben ihren Grund darin, dass Menschen sich bei der Verteilung des Erbes ungerecht behandelt fühlten! Wie viel Ärger hat

es bei Menschen schon ausgelöst, wenn ihre Arbeit und Mühe nicht gerecht gewürdigt wurde! Und wie viele wurden schon von anderen ungerecht behandelt, weil man ein Urteil über sie fällte, ohne alle Hintergründe einer Angelegenheit zu kennen!

Wenn wir uns, wie Jesus es sagt, den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit bewahren, werden vielleicht unsere Worte an manchen Stellen andere sein, werden wir vorsichtiger mit unseren Urteilen und schauen auch mehr darauf, dass anderen Gerechtigkeit widerfährt. Das wird uns und andern im Miteinander helfen und Frieden schenken. So sagt es auch der Jakobusbrief (Jakobus 3, 18): „Die Frucht, die aus der Gerechtigkeit wächst, wird in Frieden ausgesät und kommt denen zugute, von denen Frieden ausgeht.“ Gott schenke uns diesen Frieden, der aus der Gerechtigkeit kommt!

Thomas Salberg

Spendenkonto Kirchengemeinde
DE50 4905 0101 0097 011381
Sparkasse Minden-Lübbecke
Bitte geben Sie im Verwendungszweck das Ziel der Spende an (allg. Gemeindearbeit, Tansania, Jugendarbeit, Gemeindebrief, etc.).
Vielen Dank für Ihre Gaben.

Monatsspruch Dezember/Titelseite: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum
Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedewalde; Auflage: 1.200
verantwortlich: Thomas Salberg
mitgewirkt haben: Christina Enns,
Thorsten Riechmann
und die Verfasser(innen) der
Artikel

Ansprechpartner:

Marielena Kohn, Johannes Kruse und Fabienne Stavropoulos

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene in der Petrikirche in Petershagen **um 10.30 Uhr.**

Termine: 22.12., 16.02.

Mitarbeiterkreis (MAK)

Nächster Termin: Entnehmen Sie bitte der Internetseite.

Themenabend

Freitags ab **19.00 Uhr** im CVJM Jugendheim Petershagen.

Termine: 13.12. mit Tobi Liebmann/CVJM Westbund, 24.01., 28.02.

.

CVJM

Das Gute daran ist JESUS darin

KibiTreff

Samstags 14.00-17.00 Uhr in Petershagen. Für Kinder im Grundschulalter.

Termine: 16.11., 21.12., 01.02.

Checkpoint K1

Einmal monatlich freitags in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr**.
Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard - spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenanstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und mehr.

Termine: 10.01., 14.02.

Roots

Einmal monatlich freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Gottesdienste Dezember 2024 bis Februar 2025

01.12.2024	1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Adventsmomente, Kirche Friedewalde, anschließend Stehkaffee
08.12.2024	2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
15.12.2024	3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
22.12.2024	4. Advent	10.30 Uhr Extragottesdienst, Petrikirche Petershagen. Kein Gottesdienst in Friedewalde
24.12.2024	**Heiliger Abend**	**16.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, mit Krippenspiel**
24.12.2024	**Heiliger Abend**	**22.00 Uhr Christnacht, Kirche Friedewalde**
25.12.2024	1. Weih-nachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
26.12.2024	2. Weih-nachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
29.12.2024	1. Sonntag nach Christfest	10.30 Uhr gemeinsamer Gottes-dienst im Volkeninghaus in Meßlingen, anschließend Steh-kaffee
31.12.2024	Altjahrsabend	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde

01.01.2025	Neujahr	15.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
05.01.2025	2. Sonntag nach Christfest	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
12.01.2025	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Friedewalde, Pfarrerin M. Philipps
19.01.2025	2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Pfarrerin E. Witte jun.
26.01.2025	3. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr gemeinsamer Gottes-dienst im Volkeninghaus in Meßlingen mit anschl. Früh-stück, Pfarrerin E. Witte jun.
02.02.2025	Letzter Sonn-tag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Pfarrer A. Möller
09.02.2025	4. Sonntag vor der Passions-zeit	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Friedewalde, Pfarrerin I. Rummeling-Becht
16.02.2025	Septuagesimä	10.30 Uhr Extragottesdienst, Petrikirche Petershagen. Kein Gottesdienst in Friedewalde
23.02.2025	Sexagesimä	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer, Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindesekretärin: Christina Enns
Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg	Telefon 05704-663
Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann	Telefon 05704-539
Baukirchmeister/Synode/Umwelt	
Karl-Christian Ebenau	Telefon 0173-5338548
Jugendpresbyter Niklas Hormann	Telefon 0160-5161561
Mission/Zukunftsrat Miriam Trölenberg	Telefon 05704-207
Diakonie/Zukunftsrat Anke Wiegmann	Telefon 05704-1252
Kindergartenverband Petra Seifert	Telefon 0170-5463695

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr
Leiterin: Frau Burmester, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387
Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207

Neues aus Tansania

Das Wasserprojekt, dessen erste Phase in Mnazi abgeschlossen werden konnte, hat im Moment eine Pause eingelegt. Das hat zwei Gründe: Zum einen wollen wir das Prüfungsergebnis der Abrechnung für den ersten Projektteil in Mnazi durch die Schmitz-Stiftungen abwarten, die unser Projekt mit 50.000 Euro unterstützt hatte, bevor wir weitere Bauabschnitte angehen können.

Zum anderen fehlt einfach im Moment das Geld, um weiterzubauen. Unter anderem durch Spenden stehen zwar im Moment schon wieder mehr als 20.000 Euro zur Verfügung, doch für die nächste Bauphase werden wohl deutlich mehr Mittel benötigt. Da es aber keinen Sinn macht, die nächsten Projektschritte schon mit einer kleinen Summe zu beginnen und dann eine lange Wartezeit zu haben, in der z.B. durch die dann kommende Regenzeit die ausgehobenen Gräben für die Rohre aufweichen und wieder einbrechen, wollen wir vor dem nächsten Bauabschnitt wieder so viel Geld angesammelt haben, dass die Arbeiten zügig und ohne Unterbrechungen voran gehen können.

Inzwischen hat auch der Pfarrer der Gemeinde Mnazi, Richard Mavale, zu unserem Bedauern die Gemeinde wieder verlassen. Er hatte sich gut in das Projekt eingearbeitet und stand in ständigem Kontakt mit der Pfarrerin der hiesigen Partnergemeinde St. Thomas in Rodenbeck, Catharina Bluhm.

Leider ist es in Tansania so, dass der Bischof als Leiter einer Diözese (eine Diözese in Tansania ist vergleichbar mit einem Kirchenkreis hier in Westfalen) die Pfarrer oft schon nach kurzer Zeit wieder in andere Gemeinden versetzen kann, wenn dort „Not am Mann“ ist. Das führt wie im Falle Mnazis dazu, dass eine Vertretungskraft (etwa ein Diakon) die Gemeinde verwaltet, bis eine neue Pfarrperson eingesetzt ist. Diese Vertretung kennt sich dann meist nicht mit dem bisherigen Wasserprojekt aus und muss sich erst in die Situation hineinfinden. Das macht uns die Fortführung des Projektes nicht leichter.

Um die Partnerschaft aber zu stärken, plant der Arbeitskreis Tansania 2026 eine Reise nach Tansania. Wir hoffen, dass dann auch Superintendent Michael Mertins an dieser Reise teilnehmen kann, um die Partnerschaftsarbeit in den Usambarabergen kennenzulernen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, doch erhoffen wir uns von dem Besuch in unserem Partnerkirchenkreis gute Begegnungen und neue Impulse für unsere gemeinsamen Projekte.

Übrigens: Wer an aktuellen Informationen über Tansania allgemein interessiert ist, sollte einmal auf die Webseite „www.bagamoyo.com“ schauen. Der „Freundeskreis Bagamoyo e.V.“, der sich als deutsch-tansanisches Kulturportal versteht, sammelt interessante Nachrichten aus Tansania, die unter dem Menüpunkt „Tansania News“ abgerufen werden können.

Thomas Salberg

Kulturgemeinschaft spendet 600,00 Euro

Die Kulturgemeinschaft Friedewalde benutzt für ihre größeren Veranstaltungen immer sehr gerne das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Friedewalde.Sei es bei der Seniorenfeier, Weihnachtsmarkt, Versammlungen oder anderen Veranstaltungen.

Als kleines Dankeschön dafür hat die Kulturgemeinschaft bei dem letzten Vortrag mit dem Stadtheimatpfleger Jürgen Sturma über die Alteburg in Friedewalde für das Gemeindehaus gesammelt.

Stolze 600,00€ konnte der erste Vorsitzende Dirk Christiani an die Kirchengemeinde übergeben. Dieses Geld wird für einen festinstallierten Beamer mit dazugehöriger Leinwand verwendet.

Die Kulturgemeinschaft Friedewalde bedankt sich hiermit für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Friedewalde.

Dirk Christiani

Neues vom Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde

Liebe Friedewalder*innen und Interessierte unserer Schule. Die ersten Ferien in diesem Schuljahr sind beendet und wir blicken auf spannende Wochen zurück. Unsere Kinder der Klasse 1b haben sich sehr gut eingewöhnt und schon einige besondere Erlebnisse an der Schule gehabt. Unser Polizist Herr Merz war vor Ort und hat mit den Kindern geübt wie man sich sicher als Fußgänger*in im Straßenverkehr verhält. Die Kinder durften natürlich auch das Polizeiauto erkunden und das Blaulicht mit Sirene ausprobieren.

Auch für unsere Jüngsten waren die Friedewalder Landfrauen Holle Niemann – Ahnefeld und Susanne Kruse mit einem wichtigen Thema bei uns: gesunde Ernährung. Die beiden erfahrenen Landfrauen besuchen uns in regelmäßigen Abständen, um den Kindern mit Hilfe der echten Ernährungspyramide zu erklären, was ganz viel gegessen werden kann und was beim guten Lernen unterstützt oder was man nur wenig essen sollte. Auch die Getränke gehören dazu und es wird immer wieder deutlich darauf hingewiesen, dass die Kinder (und Erwachsenen) ausreichend zuckerfreie Getränke zu sich nehmen sollten, damit man frisch und munter im Kopf ist.

Auf dem Bauernhof bei Familie Kanning/ Klöpper waren die Kinder der Klasse 2b mit ihrer Lehrerin Maren Berghorn und Sabine Kanning zu Besuch. Es wurde die robotergesteuerte Melktechnik erforscht, liebevoll Kälbchen versorgt und natürlich viel gespielt und erkundet. Zum Abschluss gab es ein gesundes Frühstück mit frischer Milch. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Kanning für diesen besonderen Tag!

Auf dem Kartoffelmarkt in Stemmer hat das gesamte Team des GSV Eldagsen – Friedewalde einen sonnigen Tag verbracht. Vor dem Fritz Homann Bad wurde ein liebevoll dekorierter Stand unserer Schule aufgebaut, der mit Kräutersalz, Windspielen und Schutzengelchen bestückt war. Viele Kinder der Klasse 4b verkauften mit den Erwachsenen des offenen Ganztages und Lehrkräften das Selbstgebastelte. Mit unserem schuleigenen Bollerwagen, Luftballons, Glitzer- und Airbrush-Tattoos und Werbematerial erlebten wir einen tollen Tag in Stemmer. Unsere Einnahmen kommen direkt den Kindern zugute und werden in Pausenspielsachen investiert. Wir freuen uns beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Im November bekamen wir für alle vier Klassen Besuch von der Zahngesundheit des Kreises Minden – Lübbecke. Neben den regelmäßigen Besuchen einer Schulzahnärztin steht die jährliche Thematisierung der Zahnpflege für alle Klassen auf dem Programm. Wir freuen uns darauf.

Alle Besucher*innen unserer Schule haben sich vielleicht schon gewundert, was für weiße Container bei uns auf dem Schulhof in Friedewalde stehen. Wir freuen uns sehr, dass wir zur Erweiterung unseres offenen Ganztages kurzfristig Container erhalten haben, die einen großen Gruppenraum ergeben und ein zusätzliches Büro für unsere Ganztagsleiterin Diana Stolle. Mittlerweile sind die Räume liebevoll eingerichtet und alle Kinder reißen sich darum im Container spielen zu können.

Die Stadt Petershagen hat mit der Aufstellung der Container ein deutliches Zeichen für unseren Schulstandort in Friedewalde gesetzt und wir freuen uns auf das Jahr 2025, in dem es bei uns weiter voran gehen wird. Bleiben Sie weiterhin interessiert und neugierig und besuchen Sie unsere Schulhomepage www.gs-friedewalde.de.

Gibt es von Ihnen/Euch Ideen für unsere Schule, dann melden Sie sich gerne persönlich bei uns. Wir freuen uns auf die gemütlichen Monate und wünschen Ihnen und Ihren Familien schon jetzt eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Alles Gute von Alexandra Mohrhoff und dem Team des
GSV Eldagsen – Friedewalde

Neues aus dem Altenclub

Altenclub - so old bin ick no nich!

Altenclub - so alt bin ich noch nicht - das ist eine Antwort, die ich oft bekomme, wenn ich Menschen auf den Altenclub anspreche.
Dann habe ich mich gefragt, ist das Wort „Altenclub „ altmodisch“, aus der Zeit gefallen ? Passt alt sein nicht mehr in unsere Zeit?
Aber der Lauf eines jeden Lebens ist zu altern.
Sollen wir uns als Altenclub umbenennen ? Etwa in Lustige - oder Mobile Senioren?
Ist alt sein nur etwas negatives? Dürfen wir überhaupt noch alt sein?

Bei uns im Altenclub darf man alt sein! Jede, jeder darf kommen, egal wie und unsere Gemeinschaft erleben.
Unsere Treffen im Gemeindesaal beinhalten eine kurze Andacht mit Liedern und Gebet, die Ehrung der Geburtstagskinder, ein gemütliches Kaffeetrinken, ausgewählte Vorträge zu bestimmten Themen und viel Zeit für Austausch und Gespräche. Auch zusätzliche Aktivitäten in der näheren Umgebung gehören zum Programm, wie Grillen, Frühstücken, Pufferessen, Spargelbüfett und und und …….
Wir haben Zeit füreinander, viele Gespräche und Freude miteinander und haben Anteil an einer guten Stimmung bei unseren Treffen.

Ich weiß, es ist ein großer Schritt zu sagen - ich bin älter und gehe jetzt zum Altenclub. Ich probiere es aus! Vielleicht ist es etwas für mich? Ich beginne auch im Alter noch einmal etwas Neues!

Ich nehme mir einmal im Monat die Zeit zwei Stunden mit Gleichaltrigen zu verbringen.
Die Treffen sind jeden zweiten Samstag im Monat von
14.30-16.30Uhr im Gemeindehaus in Friedewalde.

Mein Ziel für unsere Zusammenkünfte ist, dass alle Mitglieder und Gäste des Altenclubs einen sorgenfreien Nachmittag erleben mit guten Gesprächen und vielen neuen Eindrücken.

Herzlich eingeladen sind alle Älteren, die Freude an etwas Neuem haben!

Karin Fabry

Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.
Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Aus der Frauenhilfe

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
Micha 6, Vers 8

Mit großen Schritten naht die Advents- und Weihnachtszeit. Überall riecht es nach Weihnachtsgebäck und Kerzenduft! In den Fenstern leuchten Lichterketten, Sterne und vieles mehr. Adventsgeschichten werden vorgelesen und vielerorts hören wir adventliche Musik. Hoffentlich nehmen wir uns immer wieder ein wenig Zeit, um innezuhalten.
An vielen Orten der Welt herrschen auch in diesem Jahr Unruhen und Kriege und Menschen werden schwer verletzt oder sie sterben. Immer wieder beten wir zu Gott, dass die Mächtigen dieser Welt endlich friedliche Lösungen finden müssen!!

Unser Kaffeetrinken bei Margret Christiani auf der Deele hat allen wieder sehr viel Freude bereitet. Familie Christiani hatte den langen Tisch sommerlich gedeckt mit Blumen, schönem Geschirr, Kaffee und Kuchen und als Geschenk kleine Marmeladengläser. Wie schön, dass Margret uns immer wieder einlädt, das Kaffeetrinken dort auszurichten. Elisabeth Christiani (Schwägerin von Margret Christiani), die als Diakonisse in Bethel gearbeitet hat und eine Mitarbeiterin waren zu Besuch und haben ein wenig über ihre Arbeit erzählt.

Frau Melanie Enk (Heilpraktikerin) hatten wir im September eingeladen. Sie brachte einen Strauß mit verschiedenen Kräutern und Pflanzen mit. Jede Frau konnte sich einen kleinen Teil herausnehmen und versuchen herauszufinden, um was es sich handelte. Frau Enk erklärte dann, wie man die Kräuter usw. verwenden kann, entweder als Tee, Salbe usw. Und welche Heilwirkungen diese Kräuter und Pflanzen haben. Allerdings muss man darauf achten, sie nicht zu lange zu verwenden, da sie manchmal auch Unverträglichkeiten hervorrufen. Man sollte zwischendurch immer mal Pausen machen. Auch der medizinische Teil kam nicht zu kurz. Es war ein sehr interessanter und aufschlussreicher Nachmittag.

Im Oktober besuchte uns Herr Thamm von der Polizei Minden mit dem Thema „Im Alter sicher leben“ Enkeltrick und andere Betrugsvarianten gegenüber Seniorinnen und Senioren. Er erzählte sehr anschaulich von Tricks, mit denen von Betrügern versucht wird, Geld zu erschwindeln. Auch hier im Kreis Minden-Lübbecke werden immer neue Betrugsvarianten angezeigt und keiner kann sich davon freisprechen, dass er auf solche Betrüger hereinfällt.

Ende Oktober fand im Krummenhof in Stemmer der Gottesdienst mit der Ehrung langjähriger Frauenhilfsmitglieder statt. Wie schön, dass so viele Mitglieder der Frauenhilfe an diesem Gottesdienst mit anschließendem Stehkaffee teilnahmen. Helga Remmert (35 Jahre), Hannelore Otling und Inge Lätsch (10 Jahre) konnten nicht kommen, da sie im Heim leben. Margret Pistor (30 Jahre), Gertrud Traue und Ursula Traue (25 Jahre) und Elfriede Reckeweg (20 Jahre) wurden im Gottesdienst geehrt.

Im November kam Herr Kasten mit dem Thema „Wer aufbricht, der kann hoffen“. Davon berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Und nun noch eine kleine adventliche Geschichte:

Dieses Jahr wollten Onkel Karl und Tante Uschi einmal Weihnachten allein feiern. Jedes Jahr hatten sie haufenweise Verwandtenbesuch, den sie beschenken und bekochen mussten. Da die beiden ein Haus besaßen, blieb die Verwandtschaft meistens auch gleich über die Feiertage da, was dazu führte, dass sowohl Tante Uschi als auch Onkel Karl spätestens am zweiten Weihnachtsfeiertag ihre Nichten und Neffen ganz unweihnachtlich samt Anhang zum Teufel wünschten. Aber wer jedes Jahr Unmengen Christstollen und Weihnachtsplätzchen backen und dabei das Gequengel und Geschreie einer unüberschaubaren Kinderschar ertragen muss, kommt nicht immer in friedliche Weihnachtsstimmung. So beschlossen die beiden, es dieses Jahr einmal ganz anders zu machen und baten darum, Weihnachten zu zweit verbringen zu können.

Katrin, ihr Angetrauter und ihre 3 Kinder waren nicht sehr begeistert darüber, ein Weihnachten ohne die Annehmlichkeiten im Hause der Tante zu begehen. Auch Thomas und seine Gattin wussten nicht, wie sie Weihnachten mit ihren Kindern, aber ohne Tantchen und Onkel, verbringen sollten. Seltsam eigentlich, wie schwer es einem fällt, einmal etwas ganz anders zu machen. Es war halt immer sehr schön gewesen, so von Tante Uschi bekocht zu werden.

Auch der Likör und der Portwein, den Onkel Karl immer spendierfreudig aus seinem Keller zauberte, sorgten für so manche heitere Stunde. Konnte es vielleicht sein, dass ihnen im Alter der ganze Trubel manchmal einfach zu viel wurde? Immerhin waren sie stets nur für andere da gewesen und hatten eigentlich auch einmal etwas Ruhe und Besinnlichkeit verdient - gerade an Weihnachten…

Thomas rief seine Frau und teilte ihr seine Gedankengänge mit. Sie beratschlagten, ob man da nicht etwas machen könne, um sich nach all den Jahren der weihnachtlichen Versorgung bei Tantchen und Onkel zu bedanken. Sie riefen Katrin und Gerd an: "Katrin, mach mal den Lautsprecher an, damit dein Gönnergatte mithören kann. Was haltet ihr davon, wenn……?". Und so kam es an Weihnachten doch anders als geplant. Gerade als Tante Uschi den Weihnachtstollen auftischen und Onkel Karl beichten wollte, dass sie es eigentlich doch irgendwie zu ruhig fände, ob man vielleicht nicht doch….., da klingelte es. Oh, wer sollte denn ausgerechnet jetzt noch kommen? Da standen sie alle: Katrin und Gerd, ihre 3 Kinder und Thomas mit Lena und den Kleinen. Sie waren voll beladen mit Dosen selbstgebackener Plätzchen und Geschenken. Gerd schwenkte eine Portweinflasche über seinem Kopf und rief: "Fröhliche Weihnachten!". Tantchen und Onkel Karl lachten erleichtert und glücklich: "Gut, dass ihr da seid. Sonst wäre ja auch gar kein richtiges Weihnachten gewesen!".

Wie schön ist es doch, wenn wir im Advent und zu Weihnachten in froher Runde zusammensitzen, Geschichten lesen, Lieder singen, Kekse usw. essen und das christliche Wunder auf uns wirken lassen! Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und möglichst gesundes neues Jahr 2025!

Das Team der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer

Der kleine
WEIHNACHTSMARKT

• AN DER FRIEDEWALDER KIRCHE •

Kirche Friedewalde, Am Denkmal

Ausrichter: Kulturgemeinschaft Friedewalde

„Über den Tellerrand geschaut“

Kanzeltausch im Raum Petershagen

In den nächsten Jahren wird sich in der Kirche einiges ändern.

Mitgliederveränderung: Immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus, während mehr Menschen sterben als getauft werden. Die Mitgliederzahl und damit die Einnahmen aus Kirchensteuern gehen zurück.

Personalveränderung: Es gehen viele Pfarrerinnen und Pfarrer in den nächsten Jahren in den Ruhestand und es gibt nicht genug Nachwuchskräfte, um die Stellen zu besetzen. Deshalb überlegt die Ev. Kirche von Westfalen wie weniger Pfarrer auf die freien Pfarrstellen verteilt werden.

Ein Beschluss hierfür ist, dass sich die Gemeinden zu Personalplanungsräumen zusammenschließen. Im Kirchenkreis Minden gibt es vier Planungsräume. Unser Planungsraum Petershagen setzt sich aus den Kirchengemeinden Friedewalde, Ovenstädt, Buchholz, Petershagen, Lahde/ Bierde, Windheim/ Neuenknick, Schlüsselburg/ Wasserstraße und Heimsen/ Ilvese zusammen.

Damit wir uns untereinander als Gemeinden besser kennenlernen, gibt es bereits viele gemeinsame Gottesdienste im Sommer oder zu besonderen Anlässen von zwei oder mehr Gemeinden. Zudem gibt es auch übergemeindliche Angebote, zu dem wir uns gegenseitig einladen und uns willkommen heißen.

Aber kennen Sie alle Pfarrer und Prädikanten aus dem Raum Petershagen?

Im Rahmen eines Kanzeltausches soll sich dies ändern. Dieser findet in der Zeit vom 12.01. bis zum 02.03.2025 statt. Die Gottesdienste in allen Gemeinden werden nach einer gemeinsamen Liturgie gefeiert, die von der Planungsgruppe erarbeitet wurde.

Wir in der Kirchengemeinde Friedewalde, haben an den kommenden Sonntagen die Möglichkeit, folgende Hauptamtliche kennenzulernen:

12.01.2025	Pfarrerin Mirjam Philipps (Windheim /Neuenknick)
19.01.2025	Pfarrerin Esther Witte (Schlüsselburg /Wasserstraße /Heimsen)
26.01.2025	gemeinsamer Gottesdienst mit Petershagen **in Meßlingen** mit Pfarrerin Ester Witte (Schlüsselburg /Wasserstraße /Heimsen)
02.02.2025	Pfarrer Alexander Möller (Lahde /Bierde)
09.02.2025	Pfarrerin Iris Rummeling-Becht (Ovenstädt /Buchholz)
16.02.2025	Extra-Godi um 10:30 Uhr in Petershagen mit Titus Buddenbohm
23.02.2025	Gottesdienst **in Stemmer** mit Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (Lahde /Bierde)
02.03.2025	Pfarrerin Esther Witte senior (Schlüsselburg /Wasserstraße /Heimsen)

Miriam Trölenberg

Voneinander lernen
Miteinander wachsen

Liebe Eltern, Großeltern, Mitarbeiter*innen und Freunde

In diesem Jahr möchten wir mit unserer Schule an der Weihnachtspäckchen – Aktion der Mindener Tafel teilnehmen. Bereits 2022 haben sich viele Familien und Mitarbeiter*innen unserer Schulgemeinde an der Aktion beteiligt und wir konnten viele Weihnachtspakete an die Mindener Tafel abgeben.
Daher möchte ich Sie herzlich bitten auch in diesem Jahr dabei zu sein. Packen Sie kleine oder große offene Pakete (siehe Foto auf dem Flyer) mit haltbaren Lebensmitteln.
Bis Freitag, den 13. Dezember 2024, können die Päckchen im Lehrerzimmer an beiden Standorten abgeben werden.
Am 18. Dezember 2024 werden die Pakete um 14 Uhr von einem LKW der Mindener Tafel abgeholt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn unser Anliegen weitergetragen wird: in Familien, Kollegien und zu Freunden. Denn gerne können auch Nachbarn oder Familien aus der Umgebung ihre Päckchen bei uns abgeben.

Ich danke Ihnen/Euch schon jetzt für die Unterstützung und wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Herzliche Grüße,
Alexandra Mohrhoff und das Team des GSV Eldagsen - Friedewalde

Adventsmomente

In wenigen Wochen ist es so weit: am Sonntag, den 1. Dezember, fängt die Adventszeit an.
Mit einem besonderen Gottesdienst am 1. Advent um 11 Uhr in der Kirche in Friedewalde wollen wir den Beginn dieser Zeit feiern und zugleich in die Adventsmomente starten.

Die Adventsmomente haben in diesem Jahr Premiere.
In einer oft hektischen und stressigen Adventszeit können wir uns kaum auf das Wesentliche besinnen. Doch was macht die Adventszeit eigentlich aus? Was ist im Advent wichtig? Wäre es nicht schön, in dieser Zeit in der Gemeinde zusammenzukommen, um Adventsmomente zu erleben?

Wir freuen uns auf besinnliche Augenblicke an verschiedenen Adressen in Friedewalde und Stemmer und laden alle ganz herzlich ein, mal vorbeizuschauen!

Anke Wiegmann

Einladung zur Zukunftskonferenz

Wir laden alle interessierten Gemeindeglieder zur nächsten Zukunftskonferenz im Personalplanungs– und Kooperationsraum Petershagen am **18. Januar von 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr in das Gemeindehaus in Friedewalde** ein.

In den nächsten Jahren werden die Gemeinden im Raum Petershagen enger zusammenarbeiten. Wie ist der aktuelle Stand? Welche Stärken hat unsere Gemeinde? Wo können Schwerpunkte gebildet werden? Wie kann ich mich einbringen?

Herzliche Einladung zu diesem Vormittag.

Anke Wiegmann/Thorsten Riechmann

Adventsmomente

Gemeinsam. Advent. Erleben.

Wir wollen an verschiedenen Orten in
Friedewalde und Stemmer zusammenkommen,
Gemeinschaft erfahren,
singen, beten, Adventsgeschichten hören.
Kurzum, gemeinsam
Adventsmomente erleben.

Immer dienstags und
donnerstags im Advent.

Bei wechselnden Gastgebern
in Friedewalde und Stemmer
- also ganz in Deiner Nähe.

Es handelt sich um outdoor-Veranstaltungen.
Die Terminübersicht befindet sich anbei.

Schau doch einfach mal vorbei ! Jeder ist willkommen!

Termine

Gemeinsam. Advent. Erleben.

Dienstag, 03.12.2024
18.30 Uhr - Regina & Bernd Mohrhoff, Kämpenweg 7

Donnerstag, 05.12.2024
18.30 Uhr - Heike & Jürgen Krüger, Lavelsloher Str. 31

Dienstag, 10.12.2024
18.30 Uhr - Heike & Dirk Christiani, Kleiriehe 48

Donnerstag, 12.12.2024
18.30 Uhr - Karin & Heinrich Westermann, Friedewalder Str. 44

Dienstag, 17.12.2024
18.00 Uhr - Altenheim Kruse, Friedewalder Str. 19

Donnerstag, 19.12.2024 (Stemmer)
18.30 Uhr - Anke & Udo Niermann, Südfelder Str. 40

Bei Fragen gibt Anke Wiegmann (05704/1252) gerne Auskunft.

Gemeindekreise
Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde
Ansprechpartner: Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Hans-Ulrich Hackbarth, Telefon 0176-7696961
Christian Köhler, Telefon 0176-32249034

Termine: freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altenclub
Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 14.12., 11.01., 08.02.

Bibelgesprächsabend
Bibelgesprächsabend im Volkeninghaus in Messlingen. Jeden dritten Donnerstag im Monat um **19.30 Uhr**
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 19.12., 16.01., 20.02.

Frauenhilfe
1. Mittwoch im Monat
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Anna Rafalski, Telefon 05704-16102
Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Jungschar
Montags von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Antonia Bauch, Telefon: 0176/36466654
Für alle Kids von 8-12 Jahren

Termine: Pausiert derzeit

Posaunenchor
Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

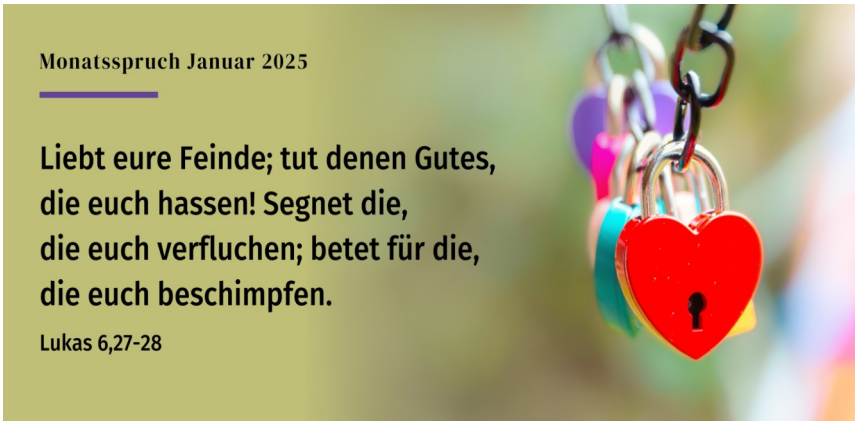
Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht
14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 10.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

Seniorengymnastik
Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, ebenfalls Seite 29



Termine 2025

- Second Hand Basar des Fördervereins Kindergarten Friedewalde im Gemeindehaus 22.02.2025
- Weltgebetstag von den Cookinseln am 07.03.2025
- Passionsandachten: 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25
- Vorstellungsgottesdienst 06.04.25
- Konfirmation am 04.05.2025
- Jubiläumskonfirmationen am 07.09.2025

Statistik 2024 (Stand 31.10.24)

- Aufnahmen in die Gemeinde: 0
- Austritte aus der Gemeinde: 12
- Konfirmierte: 15
- Trauungen: 1
- Taufen: 2
- Bestattungen: 13

Foto Ehrung Frauenhilfe

Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,

„Ich geh´ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, da oben leuchten die Sterne und hier unten leuchten wir“. Na, wollten Sie auch gleich weiter singen?
Alle Kinder freuten sich schon auf diesen schönen Tag. Dieses Jahr haben wir die Eltern zum Basteln der Laternen eingeladen. An zwei Nachmittagen sind wundervolle Fuchs-, Stern-, und Raketenlaternen entstanden. Jetzt war die Vorfreude groß, wenn wir am 08.11. mit unseren Laternen durch das Dorf ziehen konnten. Begleitet wurden wir auch in diesem Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Friedewalde. Musikalische Unterstützung gab es durch das Vororchester des Feuerwehr-Musikzuges Holzhausen II. Unsere eingeübten Laternenlieder haben wir eine Woche später den Bewohnerinnen und Bewohnern vom Altenheim Kruse vorgesungen. Auch hierauf freuten wir uns schon sehr.

Für unsere Schulanfänger stehen in den kommenden Wochen zwei Termine an. So bekommen wir Besuch vom Mindener Museum. Gemeinsam wollen wir uns mit dem Thema Plastik auseinandersetzten. Wir schauen, wo uns das Material überall im Alltag begegnet und wie es sich nachhaltig recyceln lässt. Bei einem Angelspiel zeigt sich, welchen Einfluss Plastik auf Natur und Umwelt hat. Und im Anschluss kann jedes Kind eine Baumwolltasche bemalen.

Ende November fahren wir mit unseren Schukis nach Petershagen. Hier findet die Veranstaltung „Sicher durch den Mühlenkreis“ statt. Diese hat mittlerweile fast Kultstatus. Die Polizei klärt durch ein kurzweiliges Theaterstück über das richtige Verhalten im Straßenverkehr auf.

Ja, und dann steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Wir hoffen, dass die Weihnachtswichtel auch in diesem Jahr wieder Zeit haben, unsere Einrichtung mit viel Liebe zu dekorieren. In der Adventszeit werden wir bei kleinen Andachten erfahren, wie das damals war mit Maria und Josef und dem kleinen Jesus.

Außerdem freuen wir uns über eine großzügige Spende der Volksbank in Ostwestfalen. Wir haben ab sofort einen Defibrillator, welcher im Eingangsbereich des Kindergartens aushängt. Dieser darf im Ernstfall entnommen und genutzt werden. Auf einer dazu ausgehängten Hinweistafel finden Sie das Vorgehen bei einem Herzstillstand.

Sie merken schon, bei uns ist wieder einiges los im Kindergarten. Wir wünschen Ihnen ebenfalls viel Vorfreude auf die kommende Zeit. Und vor allem, bleiben Sie gesund!

Das Team vom Kindergarten Friedewalde

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin in den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.
Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&----------

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name,Vorname:_____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den_____

Unterschrift: _____

Ihre
Spende
hilft!

Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.